

Stadtvertretung Lübtheen

Wahlperiode 2014 bis 2019

15. Sitzung
Stadtvertretung

23.11.2017 – 04/2017

Protokoll der Sitzung der Stadtvertretung vom 23. November 2017

Stadt Lübtheen
Salzstraße 17
19249 Lübtheen

<u>Beratungsort:</u>	Amtssaal des Bürgerhauses „Dat olle Amtsgericht“	
<u>Beratungszeit:</u>	19:00 Uhr bis 20:50 Uhr	
<u>Teilnehmer:</u>	Herr Banz, Reno	SPD
	Herr Greve, Michael	CDU
	Frau Gerlitz, Marlind	CDU
	Herr Hippmann, Heinz	SPD
	Frau Köpke, Annelie	SPD
	Frau Lehmann, Elke	CDU
	Herr Matz, Friedhelm	FDP
	Herr Metelmann, Rüdiger	FDP
	Frau Pastörs, Marianne	NPD
	Herr Pietz, Thomas	SPD
	Herr Sahs, Jürgen	CDU
	Herr Theißen, Andreas	NPD
	Frau Völkel, Marga	SPD
<u>Entschuldigt:</u>	Frau Grawe, Silvia	SPD
	Frau Marx, Dorina	SPD
	Herr Steuer, Ronald	CDU
<u>Verwaltung:</u>	Frau Lindenau, Ute	Bürgermeisterin
	Herr Skobel, Bernd	1. Stadtrat
	Herr Netzband, Torsten	2. Stadtrat
	Herr Wein, Frank	Bauamtsleiter

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Änderungen zur Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der Beratung vom 20.07.2017
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Einwohnerfragestunde
6. Bestätigung der Wahl des Ortswehrführers und Stellvertreters der Ortswehr Lübbendorf und Ernennung zu Ehrenbeamten – Sitzungsvorlage SV-17/2017
7. Genehmigung einer Eilentscheidung – Straßenbeleuchtung Garlitz – Sitzungsvorlage SV-15/2017
8. Beschluss zum Gemeindeleitbildgesetz – Sitzungsvorlage SV-16/2017
9. Einziehung eines Teilstücks des Feldweges in Probst Jesar, Flur 1, Flurstück 120/2 nach § 9 Abs. 1 Straßen- und Wegegesetz M-V – Sitzungsvorlage SV-19/2017
10. Beschluss zur Abschnittsbildung Baumaßnahme Straßenbeleuchtung Garlitz – Sitzungsvorlage SV-18/2017
11. Anfragen und Mitteilungen

nichtöffentliche Sitzung:

12. Grundstücksangelegenheit – hier: Ankauf der Flurstücke 23, Flur 2 und 29, Flur 5, Gemarkung Lübtheen – Sitzungsvorlage SV-20/2017
13. Grundstücksangelegenheit – hier: Ankauf der Flurstücke 24, Flur 5, Gemarkung Lübtheen – Sitzungsvorlage SV-21/2017
14. Anfragen und Mitteilungen

TOP 1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Pietz eröffnet die 15. Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zur Sitzung sind 13 Stadtvertreter anwesend. Entschuldigungen zur Abwesenheit liegen vor von Frau Grawe, Frau Marx und Herrn Steuer.

Zu Beginn der Sitzung informiert Herr Pietz:

Mit Schreiben vom 23.11.2017 hat Frau Dorina Marx mit sofortiger Wirkung ihr Mandat in der Stadtvertretung niedergelegt.

TOP 2 : Genehmigung der Ergänzung zur Tagesordnung

Zur zugestellten Tagesordnung gibt es keine Ergänzungen, nach ihr wird **einstimmig** verfahren.

TOP 3: Bestätigung des Protokolls der Beratung vom 20.07.2017

Das Protokoll der Beratung vom 07.03.2017 wird **einstimmig** genehmigt.

TOP 4: Bericht der Bürgermeisterin

Frau Lindenau informiert in ihrem Bericht wie folgt:

„Im Verlauf dieses Jahres haben uns mehrere gewaltige Stürme in Atem gehalten. Zuletzt der Sturm Xavier, der zahlreiche Einsatzkräfte der Feuerwehren, des Bauhofes, privater Firmen und weitere freiwillige Helfer in Bewegung hielt. Der Sturm führte in unserem Bereich zu zahlreichen Sachschäden und über 200 umgestürzten oder abgebrochenen Bäumen. Glücklicherweise kamen hier keine Personen zu Schaden. Auch heute noch sind bei Weitem nicht alle umgestürzten Bäume aufgearbeitet und alle Schäden endgültig beseitigt. Diese Arbeiten werden noch Wochen in Anspruch nehmen. Ein weiteres Problem war, der in mehreren Orten lang anhaltende Stromausfall, in dessen Folge auch die Versorgung mit Trinkwasser ausfiel. In solchen Fällen sind die Zusammenarbeit und die gegenseitige Information zwischen dem Landkreis, den Versorgungsunternehmen und den Straßenmeistereien mit den Kommunen vor Ort zu verbessern. Wichtigster Punkt dabei ist eine ständige Kommunikation zwischen den genannten Bereichen. Dazu fand am 22.11.2017 eine erste Zusammenkunft der Ordnungsbehörden mit dem Landkreis, dem LUNG usw. statt. In diesem konkreten Fall handelte es sich um Informationen und Festlegungen im Rahmen des Hochwasserrisikomanagements. Weitere Beratungen zu den Sachbereichen im Katastrophenschutz werden folgen.

Für die in meinen Berichten in diesem Jahr aufgeführten Gefahrenfällungen werden nach erfolgter Ausschreibung in der ersten Dezemberwoche durch eine Fachfirma aus Kröpelin 25 Ersatzpflanzungen erfolgen. Diese Ersatzpflanzungen sind jedes Jahr auch ein erheblicher Kostenfaktor für die Stadt. Dazu kommen die Maßnahmen zur Erhaltung der Verkehrssicherheit und der Gefahrenabwehr in solcher Höhe, dass Maßnahmen in der Alleenpflege nicht mehr finanzierbar waren. Die bereits seit weit über einem Jahr beantragte Förderung zur Alleenpflege wird durch den Mitarbeiter des zuständigen Ministeriums durch ständig neue Forderungen nicht gewährt.

Dabei wird unter anderem eine Förderung zur Herstellung des Lichtraumprofils nicht gewährt, obwohl diese in den Förderrichtlinien enthalten ist, ebenso wie die Jungbaumpflege und weitere Maßnahmen. Von den beantragten 10 Alleeen sind gegenwärtig nur noch drei Straßenzüge in Betracht gezogen, hier handelt es sich um die Geschwister-Scholl-Straße, die Johann-Stelling-Straße und die kurze Baumreihe in der Gipsstraße. Die großen Alleeen, wie z.B. Salzstraße, Rudolf-Breitscheid-Straße usw. wurden nicht mehr berücksichtigt. Neueste Forderung des Mitarbeiters: Durch entsprechende Fachkräfte die Anfertigung eines Artenschutzgutachtens. Letzte Äußerung des Mitarbeiters bei einer Veranstaltung in Güstrow: - Ohne einen Namen des Ortes zu nennen – dieser Antrag bleibt in der Schublade. Vermutlich sind wir zu unbequem, da wir uns beim Minister beschwert haben. Ganz nebenbei gesagt, hat eine Stadt in unserem Landkreis vier Jahre auf eine Förderung zur Alleeenpflege gewartet, obwohl in jeder Veranstaltung, in der dieser Mitarbeiter auftritt, gesagt wird, es ist reichlich Geld vorhanden, sie müssen es nur beantragen. Wenn wir nicht kurzfristig eine Lösung herbeiführen können, werden wir Alleeen wie in der Johann-Stelling-Straße nicht mehr halten können, weil die Bäume aufgrund der Schädigungen totgepflegt werden und die Mittel für die entsprechenden Kronenreduzierungen nicht zur Verfügung stehen.

Zum Thema Feuerwehren: Als Erstes möchte ich den Kameraden der Feuerwehren der Stadt Lüththeen für die geleistete Arbeit zur Schadensbeseitigung der Schäden des Sturmes Xavier meinen Dank aussprechen. Diese Einsätze waren neben all den anderen Brand- und Hilfeleistungseinsätzen zu bewältigen. In den vergangenen Wochen und Monaten hat sich gezeigt, dass das Zusammenwirken zwischen den Einsatzkräften der Feuerwehr und den Mitarbeitern des Bauhofes sowie mit den beauftragten Firmen der Grundstein für eine erfolgreiche Beseitigung von Schäden ist. Herzlichen Dank auch an alle Mitarbeiter der Firmen, des Bauhofes sowie an die ehrenamtlichen Helfer.

Bei der Beschaffung des HLF 20 liegen von allen beteiligten Firmen die Auftragsbestätigungen vor und wurden durch die KUBUS geprüft. Das Fahrgestell für den Aufbau des Fahrzeuges soll im Februar 2018 an die Firma Ziegler geliefert werden, so dass wir hoffen, das Fahrzeug Ende 2018 bereits beliefert zu bekommen.

Der mittlerweile 26 Jahre alte MTW der Feuerwehr Lüththeen – Standort Jessenitz, muss zum Januar 2018 endgültig stillgelegt werden. Die Kosten der Vorbereitung für den TÜV würden bei ca. 6.000 bis 7.000 € inklusive Karosseriearbeiten liegen. Eine solche Investition ist bei diesem Fahrzeug mit der sehr hohen Kilometerleistung nicht zu vertreten. Gegenwärtig sind wir bemüht, eine Ersatzbeschaffung über das Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz zu erreichen, da die Kameraden am Standort Jessenitz auf ein Fahrzeug für die Zuführung von Kräften angewiesen sind. Ein Neufahrzeug würde ca. 30.000 € kosten.

- Das Kreiserntefest wurde mit den Organisatoren und der Arbeitsgruppe gemeinsam mit dem Kreisbauernverband Ludwigslust in einer Beratung ausgewertet und im Ergebnis als sehr gelungen eingeschätzt.
- Die durchgeführten Laternenumzüge sowie der Martinsumzug hatten in diesem Jahr trotz des schlechten Wetters eine hohe Beteiligung. Die Absicherung erfolgte durch die Polizei im Zusammenwirken mit dem Ordnungsamt und Kameraden der Feuerwehren.
- Auch das diesjährige Benefizkonzert mit dem Landespolizeiorchester wurde zahlreich besucht und erreichte gemeinsam mit den spendenden Betrieben erneut einen guten Spendenbetrag für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, weit über 2.000 €.
- In der letzten Sitzung des Hauptausschusses wurde die Auftragsvergabe für die Beschaffung des Radladers für 31.749,20 € bestätigt.
- Nach erfolgter beschränkter Ausschreibung wurde die Heizkesselerneuerung in der Grundschule an die Heizungsfirma Karl-Heinz Kagel aus Hagenow vergeben. Am 03.08.2017 fand die Bauanlaufberatung statt. Die Bauzeit erfolgte zum größten Teil in den Ferienwochen vom 03.08. bis 14.09.2017. Der Auftrag wurde zügig ohne Probleme und Mängel abgearbeitet. Die Maßnahme wurde mit 46.466,19 € abgerechnet.
- Nach Aufforderung von sechs Bietern fand am 01.08.2017 die Submission für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Garlitz/Haupt- und Nebenstraßen statt. Es wurden vier Angebote abgegeben. Aufgrund der teilweise unterschiedlichen Angebotspreise fand ein Aufklärungsgespräch mit einem Bieter statt. Der Auftrag wurde am 29.08.2017 an die Firma Stadtbeleuchtung Schwerin erteilt. Aufgrund von Lieferengpässen wurde mit dem Bau erst am 23.10.2017 begonnen. Die Arbeiten gehen jedoch zügig voran, die Verkabelung, Lampenstellung im Wiesenweg und an der Hauptstraße werden in der 47. KW abgeschlossen, danach geht es in den letzten Abschnitt dem Bereich der Schmiedestraße.

- Der Hauptweg auf dem Friedhof Gößlow wurde in diesem Jahr beschränkt unter Beteiligung von drei Bietern ausgeschrieben und an die Firma Moormann aus Trebs vergeben. Der Auftrag wurde mit einer Auftragssumme von 9.620,50 € vergeben, im Oktober ausgeführt und abgenommen. Geringe Restleistungen sind noch auszuführen.
- Die Sanierung des Feuerwehrturmes wurde im September durch die Firma Jetzkus aus Laave und durch die Firma Wulf ausgeführt und die Schäden behoben. Die Gesamtkosten betragen 4.100 €.
- Mit dem Hallenanbau an der Mehrzweckhalle waren das dann unsere größten Bauvorhaben in diesem Jahr.
- Zum Breitbandausbau: Im Oktober und November wurden durch die tele-media GmbH/Telekom Standortanfragen zur Errichtung von Multifunktionsgehäusen für den Breitbandausbau (Schaltschränke) gestellt, die bereits mit Hinweisen zurückgesendet wurden. Am 29.11.2017 gibt es gemeinsam mit dem Bauamt der Stadt Lübtheen einen Termin, um einige Fragen und Probleme in Hinsicht auf die Standorte der Schaltschränke u.a. zu klären

Leider hat Herr Griese, Regiomanager der Telekom M-V, immer noch nicht auf meine wiederholte Anfrage zu einem von ihm angebotenen Gespräch reagiert.

- Der Termin mit Finanzminister Mathias Brodkorb hat zwischenzeitlich am 25.10.2017 im Rathaus unter Teilnahme von Vertretern der Verwaltung und einigen Vertretern der Stadtvertretung stattgefunden. Im Rahmen des Termins wurde nochmals die Haushaltslage kurz geschildert und Zahlenmaterial übergeben. Durch Herrn Brodkorb wurden im Weiteren zur Haushaltslage des Landes, aber auch den weiteren Entwicklungen des FAG Aussagen getroffen. Aus dem Gespräch sind einige Fragen offen geblieben, hierzu sind zwischenzeitlich die entsprechenden Zuarbeiten an das Ministerium geleistet worden.

Insgesamt kann auch dieses zweite Gespräch als sehr konstruktiv eingeschätzt werden, da wir als Stadt den Eindruck hatten, mit unseren finanziellen Problemen ernst genommen zu werden. Wir haben auf jeden Fall auch den Eindruck gewonnen, dass Herr Brodkorb bemüht war und ist, eventuelle finanzielle Hilfestellungen für uns mit auf den Weg zu bringen.

- Obwohl die Soldaten unserer Pateneinheit in diesem Jahr sehr viel in Einsätzen unterwegs waren, konnten wir doch ein paar Veranstaltungen gemeinsam durchführen, z.B. die Spendensammlungen zugunsten des Volksbundes und die Gestaltung des Volkstrauertages in Lübtheen und Garlitz. Es gab aber auch Unterstützung durch unsere Patenkompanie beim Ein- und Ausräumen der Hans-Oldag-Halle zum Benefizkonzert im Oktober.

Unsere Pateneinheit stellte auch eine Mannschaft beim Hallenfußballturnier und war mit Vertretern der Einheit beim Ball der Vereine in Lübtheen dabei.

- Das sich dem Ende neigende Jahr 2017 war auch von der Tätigkeit ehrenamtlicher Wahlhelfer geprägt. So war für die Bundestagswahl die Bildung von Abstimmungs- und Wahlvorständen abzusichern. Wie auch in den vergangenen Jahren war auch diesmal eine hohe Bereitschaft zur Übernahme der ehrenamtlichen Tätigkeit gegeben. Mit meinem Dank an die Wahlhelfer verbinde ich auch die Hoffnung zu der Landratswahl im Mai 2018 erneut auf ihre Mitarbeit zählen zu können.

- Auch in diesem Jahr war der Veranstaltungskalender der Stadt mit den verschiedensten Angeboten aus allen Bereichen mehr als gefüllt. Deshalb ein großes Dankeschön an das Engagement unserer Einwohner in den Vereinen, Verbänden, Initiativen, der Ortshandwerkerschaft, den Feuerwehren, Jugendfeuerwehren und Floriangruppen, den Kindertagesstätten, Schulen und Kirchen.

- Wie in jedem Jahr bedanke ich mich bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern, den Firmen und Gewerbetreibenden, den Vertretern von Vereinen und Verbänden, unseren Feuerwehren, den Mitarbeitern von Kindertagesstätten und Schulen sowie bei den politischen Mandatsträgern für die im laufenden Jahr geleistete Arbeit und Zusammenarbeit sowie für das uns entgegengebrachte Verständnis und Vertrauen. Ich bedanke mich bei meinen Mitarbeitern in der Verwaltung und den nachgeordneten Einrichtungen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien für das vor uns liegende Weihnachtsfest geruhsame, besinnliche Tage im Kreise ihrer Angehörigen sowie Gesundheit und Schaffenskraft für das vor uns liegende Jahr 2017.

TOP 5: Einwohnerfragestunde

Anfragen in der Einwohnerfragestunde gibt es nicht.

TOP 6: Bestätigung der Wahl des Ortswehrführers und Stellvertreters der Ortswehr Lübbendorf und Ernennung zu Ehrenbeamten – Sitzungsvorlage SV-17/2017

Beschluss:

Dem Ergebnis der am 18.11.2017 durchgeführten Wahl des Ortswehrführers und seines Stellvertreters in der Freiwilligen Feuerwehr Lübbendorf wird anhand des beiliegenden Protokolls in der Sitzungsvorlage gem. § 12 Abs. 1 des Gesetzes über den Brandschutz und die Technischen Hilfeleistungen M-V (BrSchG M-V) in der Bekanntmachung vom 21.12.2015 zugestimmt.

Die Stadtvertretung beschließt die Ernennung des neu gewählten Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Lübbendorf, Kamerad Dirk Steinhäuser sowie des neu gewählten stellvertretenden Ortswehrführers, Kamerad Nico Kruse gem. § 12 Abs. 1 BrSchG M-V zu Ehrenbeamten.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Den gewählten Kameraden werden die Ernennungsurkunden durch die Bürgermeisterin übergeben. Weiterhin erhalten der Kamerad Schriever und Steinhäuser ihre Entlassungsurkunden als Ehrenbeamte mit dem Dank für die bisher geleistete Arbeit in der Ortswehr Lübbendorf.

TOP 7: Genehmigung einer Eilentscheidung – Straßenbeleuchtung Garlitz – Sitzungsvorlage SV-15/2017

Dieser Beschluss braucht nicht mehr gefasst zu werden. Die Entscheidung obliegt laut Hauptsatzung dem Hauptausschuss und dieser hat in seiner Sitzung am 09.11.2017 die Eilentscheidung einstimmig genehmigt.

Auf Anfrage teilt Herr Wein mit, dass die Maßnahme zu 50 % gefördert wird.

TOP 8: Beschluss zum Gemeindeleitbildgesetz – Sitzungsvorlage SV-16/2017

Frau Lindenau erläutert, dass die Stadt Lübben als amtsfreie Gemeinde lediglich zum Punkt V eine Einschätzung abgeben muss, die auch terminlich nicht definiert ist. Im Vorab wurde diese mit den Koordinatoren Herrn Rolly und Frau Kirchner abgestimmt.

Zwischenzeitlich fand ein erstes gemeinsames Gespräch mit den Gemeindevertretern der Gemeinde Belsch und einigen Stadtvertretern sowie der Verwaltung statt. Erste Möglichkeiten zu einem möglichen Anschluss wurden ausgelotet. Für Anfang des nächsten Jahres soll es einen weiteren Termin geben.

In der anschließenden Diskussion stimmen die Fraktionen darin überein, dass der Erhalt der eigenen Verwaltung grundsätzlich zu befürworten ist. Hierbei spielt aber die finanzielle Seite eine wichtige Rolle. Die vorgelegte Selbsteinschätzung wird von einigen Stadtvertretern als relativ mageres Papier und lediglich als Lippenbekenntnis eingeschätzt.

Frau Völkel widerspricht dieser Aussage als bloßes Lippenbekenntnis und weist darauf hin, dass auch andere Faktoren wie das gesellschaftliche Leben und die gewachsenen Strukturen durchaus eine Rolle spielen und erhalten werden sollten. Immer größere Strukturen sind nicht von Vorteil für die Bürger vor Ort und bringen nicht die erhofften finanziellen Einsparungen.

Herr Greve setzt bei allen Problemen auf ein klares Ja bei der Entscheidung über die Zukunftsfähigkeit der Stadt. Von der Struktur her wäre man dazu in der Lage, wenn man sich aus finanzieller Sicht auch sicher nicht alle Dinge leisten könne.

Das seit längerem avisierte und nunmehr durchgeführte Gespräch mit dem Finanzminister wird begrüßt, verbunden mit der Hoffnung, dass von dieser Seite Hilfe und Unterstützung für die Stadt kommt. *Frau Lindenaus* bekräftigt noch einmal, dass das Gespräch als positiv eingeschätzt wird. Nach ersten Berechnungen wird die Stadt im Jahr 2018 über ¼ Mio. € aus dem Finanzausgleich mehr verfügen können. Bei der Konsolidierung hoffen wir auf die Hilfe aus dem Finanzministerium.

Beschluss:

Die Zukunftsfähigkeit der Stadt Lübbtheen als amtsfreie Gemeinde wird festgestellt.

**Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen
 4 Enthaltungen**

TOP 9: Einziehung eines Teilstückes des Feldweges in Probst Jesar, Flur 1, Flurstück 120/2 nach § 9 Abs. 1 Straßen- und Wegegesetz M-V – Sitzungsvorlage SV-19/2017

Herr Wein gibt kurze Erläuterungen: Der Weg befindet sich im Eigentum der Stadt und liegt innerhalb des B-Planes Nr. 8 „Betriebsenerweiterung der Firma BRÜGGEN“. Eine Erreichbarkeit und die Befahrung der Grundstücke sind über das zu entwidmende Teilstück durch die Firma BRÜGGEN zwingend erforderlich.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt der Einziehung eines Teilstückes des Feldweges aus dem Flurstück 107/1, Flur 1, Gemarkung Probst Jesar in Größe von 4.940 m² nach § 9 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG-MV) vom 13.01.1993 zu.

**Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen
 2 Enthaltungen**

TOP 10: Beschluss zur Abschnittsbildung Baumaßnahme Straßenbeleuchtung Garlitz – Sitzungsvorlage SV-18/2017

Für die Erhebung von Beiträgen ist nach ständiger Rechtsprechung zum Straßenbaubeitragsrecht ein Abschnittsbeschluss notwendig, um Straßenbaubeiträge zu erheben. Die Stadtvertretung ist gemäß Hauptsatzung für die Entscheidung hinsichtlich der Abschnittsbildung zuständig.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt der Einziehung eines Teilstückes des Feldweges aus dem Flurstück 107/1, Flur 1, Gemarkung Probst Jesar in Größe von 4.940 m² nach § 9 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG-MV) vom 13.01.1993 zu.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Die Verwaltung informiert über nachfolgende Themen:

- Am 21.11.2017 fand unter Beteiligung des Wirtschaftsministeriums und des Bundesforstamtes Trave eine Beratung zum Thema Konversion statt. Hierbei wurde die Konversionsfläche für Lübtheen festgestellt, die nunmehr nur noch lediglich die alte Kommandantur und das Truppenlager Griesegend beinhaltet. Diese beiden Objekte sind in der Broschüre der BIMA zur Vermarktung ausgeschrieben.

Da die anderen Flächen zum Nationalen Naturerbe gehören, kann die Stadt selbst keine Mittel aus dem Konversionsprogramm dafür beantragen. Die Ergebnisse der beauftragten Managementplanung durch die BIMA werden frühestens im Februar 2018 vorliegen. Es wird im Weiteren zum Brandschutz eine Beprobung zur Feststellung der Munitionsverunreinigung geben. Da bisher keine Erfahrungen mit Flächen des Nationalen Naturerbes vorliegen, kann auch ein Zeitraum nicht näher definiert werden. Radfahren und Reiten auf vorgeschriebenen Wegen sollen zukünftig aber möglich werden, wobei dies noch in weiter Ferne liegt.

- Die Einführung des Rufbusses auch für den Bereich Lübtheen ist vorgesehen. Bei Bedarf wird es eine Infoveranstaltung für unsere Bürger geben.

- Das Amt Dömitz-Malliß, die Stadt Hagenow, das Amt Hagenow-Land und die Stadt Lübtheen beabsichtigen die Beteiligung an einem gemeinsamen LEADER-Projekt „Griesegend entdecken – Erlebnistouren durch die Kulturlandschaft“. Ziel des Projektes ist es, den Fahrradtourismus und die Vermarktung regionaler Produkte zu vernetzen. Die Gesamtkosten für das Projekt betragen 135.000 €, die Kofinanzierungsmittel und der Eigenanteil aller Gemeinden 28.500 €, der Eigenanteil der Stadt Lübtheen ca. 5.000 €.

Die Verwaltung bittet um ein Votum der Stadtvertretung für das o.a. gemeinsame LEADER-Projekt: Die Beteiligung an dem Projekt wird **einstimmig** beschlossen. Der Eigenanteil der Stadt Lübtheen wird in den Haushaltsplan 2018 eingestellt.

Von den Stadtvertretern gibt es nachfolgende Anfragen und Hinweise:

- Der Zustand der Heinrich-Heine-Straße und Jahnstraße wird stark kritisiert. Es wird angefragt, ob eine Sanierung in der nächsten Zeit angedacht ist.

Dazu informiert die Verwaltung: Die finanzielle Situation der Stadt hat in den letzten Jahren nur die Sanierung der Thaelestraße zugelassen, wobei die genannten Straßen in Vorbereitung der Haushaltsplanung auch bereits zur Disposition standen, aber zurückgestellt wurden, weil ein allgemeines Straßensanierungskonzept durch die FDP-Fraktion gefordert wurde und die Stadtvertretung hier die Prioritäten gesetzt hat. Für das kommende Haushaltsjahr wird die Sanierung der Jahn-Straße erneut in die Planungen aufgenommen. Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass es darüber hinaus weitere Straßen gibt, die in keinem guten Zustand sind, die Mittel der Stadt aber für eine umfassende Sanierung nicht ausreichen. Dies stellt nicht nur für die Anwohner sondern auch für die Verwaltung eine unbefriedigende Situation da.

- Es wird angefragt, ob die Verwaltung für spezielle Havariefälle (z.B. Sturmschäden u.ä.) allgemeine Havarieverträge abgeschlossen hat. Dies wird verneint. Es wird angeregt, aufgrund der letzten beiden Stürme, die Lübtheen stark getroffen haben, einen solchen allgemeinen Havarievertrag abzuschließen.

Zum Thema Bäume gibt es bei der Stadt einen 5-Jahres-Kleinleistungsvertrag zur Gefahrenabwehr und für Pflegemaßnahmen mit Festpreisen. Damit wird eine Ausschreibung zu jeder „kleineren Maßnahme“ entbehrlich und ein schnelleres Handeln möglich. Dieser Vertrag läuft Mitte nächsten Jahres aus und soll neu ausgeschrieben werden. Festzustellen bleibt, dass es auf dem Gebiet „Baumpflegearbeiten“ nicht mehr all zu viele Firmen gibt. Festzustellen war dies bereits bei der Beseitigung der diesjährigen Sturmschäden, die in unserem Bereich zu einer großen Nachfrage der Firmen geführt hat.

- Auf Anfrage teilt die Verwaltung mit, dass die beantragte Fällung der Linde in Garlitz/Bushaltestelle durch das Biosphärenreservatsamt abgelehnt wurde.

In diesem Zusammenhang wird auf Nachfrage berichtet, dass eine Verbesserung der Zusammenarbeit mit dem Biosphärenreservatsamt zu verzeichnen ist. Die anfänglichen Spannungen haben sich gelegt. Für seinen Bereich (B-Pläne) stellt Herr Wein eine gute Zusammenarbeit fest, hier bereiten zunehmend andere Umweltverbände Probleme.

Nach diesem Tagesordnungspunkt wird die öffentliche Sitzung geschlossen und nach einer kurzen Pause nichtöffentlich fortgesetzt.